

Eing.: 01.02.2018

fd. D/61



Ratsgruppe Göttingen

PP-Ratsgruppe
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Ansprechpartner:
Lisa Balkenhol
0551 / 400-3077

Göttingen, 01.02.2018

**Anfrage für den Rat am 16.02.2018:
Störungsmelder GÖVB**

Besonders im Winter, aber auch bei anderen extremen Wetterlagen oder zu anderen Gelegenheiten kann es immer mal wieder zu Busausfällen oder Verspätungen der Fahrzeuge kommen. Bislang fehlt eine Möglichkeit für die BürgerInnen, sich darüber aktuell zu informieren.

Wir fragen die Verwaltung:

- Gibt es bei den Göttinger Verkehrsbetrieben Pläne, die Kommunikation über Verspätungen und Ausfälle der Busse herzustellen bzw. zu verbessern?
- Wenn ja: Wie sehen die Pläne im Einzelnen aus?
- Sollen neben den aktualisierten Anzeigetafeln an den Haltestellen innerhalb des Walls auch die Homepage und/oder App über aktuelle Verspätungen/Ausfälle informieren?
- Wenn ja: Was muss noch geleistet werden, damit die Umsetzung beginnen kann und wieviel Zeit wird bis dahin noch vergehen?

Eine aktuelle Möglichkeit der BürgerInnen, sich über Verspätungen und Ausfälle der Göttinger Buslinien zu informieren, etwa per App, über die Homepage der GÖVB oder in sozialen Netzwerken wie etwa Twitter, würde die Situation sehr verbessern. Zweckmäßig wäre zusätzlich eine Information über Ausweich- bzw. Umsteigemöglichkeiten. Ein solcher Service würde sicherlich dankbar von Fahrgästen aufgenommen sowie die Nutzungsmöglichkeiten und damit auch die Attraktivität steigern, auf den ÖPNV umzusteigen. Denn besonders Berufstätige, SchülerInnen, Studierende und Auszubildende sind auf zuverlässige Busverbindungen angewiesen.

**Antwort der Verwaltung
auf die Anfrage der/des** : **PIRATENundPARTEI-Ratsgruppe**

**für die Sitzung des
Rates am** : **16.02.2018**

THEMA : **Störungsmelder GöVB**

Antwort erteilt : **Stadtbaurat Dienberg**

Zu der Anfrage wird wie folgt Stellung genommen:

Die GöVB hat derzeit nur die Möglichkeit über das Internet die Kunden zu informieren. Sie erarbeitet derzeit einen Plan mit verschiedenen Zonen, in denen bei Schnee- und Eisglätte der Betrieb eingeschränkt wird.

Ob in den Zonen dann tatsächlich der Betrieb zeitweise eingestellt wird, entscheidet die Verkehrsleitstelle situationsabhängig. Die Information wird dann ins Internet gestellt.

Mittelfristig ist geplant die Anzahl der DFI Anzeiger im Stadtgebiet zu erweitern. Vorstellbar wäre dabei auch an wichtigen Haltestellen in Höhenlagen Anzeiger zu installieren, auf denen dann aktuelle Fahrausfälle dargestellt werden können.

Ein weiterer Kanal zur Kundeninformation könnte perspektivisch die bestehende VSN App werden. Vor der Integration der Kundeninformation über Witterungsereignisse/Störungsmeldungen bedarf es jedoch noch einiger Software-Anpassungen. Die Informationen stehen bei der App allerdings dann immer im Zusammenhang mit einer Fahrplanauskunft.

Um zukünftig dem Kunden eine „push-notification“ zukommen zu lassen, also eine automatische Störungsmeldung ohne dass der Kunde eine Verbindungsabfrage gestartet hat, müsste die App erweitert werden.

Die mit der Erweiterung der App entstehenden Kosten sind noch zu ermitteln sowie über die Finanzierung/Kostenaufteilung im Verkehrsverbund zu beraten.

Dienberg